Johanni

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **26 (1900)**

Heft 25

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-436171

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

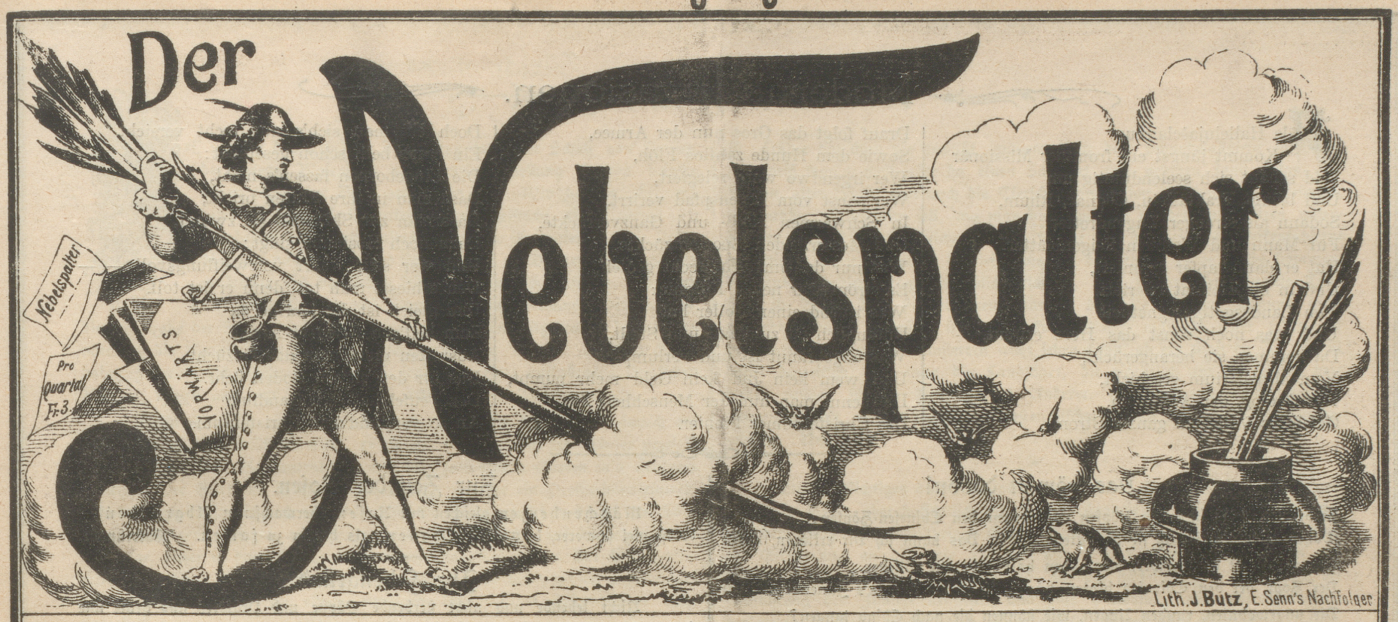
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zürich 1900. XXVI. Jahrgang N°. 25. 23. Juni.



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

Verlagseigentum von Jean Nötzli's Erben.

Verantwortliche Redaktion: F. Boscovits (interim). Expedition: Rämistrasse 31. Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag. **Abonnementsbedingungen.** Briefe und Gelder franko.

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen an. **Franko** für die **Schweiz**: Für **3** Monate Fr. **3**, für **6** Monate Fr. **5. 50**, für **12** Monate Fr. **10**; für **alle Staaten des Weltpostvereins**: Für **6** Monate Fr. **7**, für **12** Monate Fr. **13. 50**.
*Einzelne Nummern **30** Cts. Nummern mit **Farbendruckbild 50** Cts.*
Inserate per kleingespaltene Petitzeile: **Schweiz 30** Cts., **Ausland 50** Cts. — **Reklamen** per Petitzeile **1** Fr. — Aufträge befördern **alle Annoncen-Agenturen.**

JOHANNI

Hehr zeigt und strahlend die Natur,
Sich heut' in ihrem Prachtgewande,
Des Himmels herrlicher Azur
Verkündet's in die fernsten Lande:
Johannes tritt im hellen Schein
Verheißend — doch auch mahnend — ein!

Des Sommers Sonnenwende bringt
Zur Rebenblüt' der Lüfte Kosen,
Das freie, frohe Lied erklingt
Beim duft'gen Fest der roten Rosen!
Seht, wie die Schöpfung jetzt erneut
Uns ihre besten Gaben streut!

Das hellste Licht nach Winters Drän'n
Es will uns heut' symbolisch lehren:
Verzaget nicht! Stets muß erneu'n
Sich Werdedrang, muß wiederkehren
Ein heit'rer Sonnenschein in's Haus,
Nach Kälte, Finsternis und Graus!

Johannis sonnig Friedensbild
Es findet starr die Welt in Waffen!
Den Streit im blutigen Gefild —
Soll länger ihn denn noch begaffen
Die hochgepriesene Kultur?
Wo blieb' davon uns noch die Spur?...

Sollt' ewig trügen denn dies Licht
Das in das rabenschwarze Dunkel
Der Völkerfeindschaft blendend bricht?
Des Egoismus frech Gemunkel
Soll es denn stören fort und fort
Das wohlgemeinte Bruderwort?

Nein, sag' ich, nein! Des Rechtes Sieg
Führ' die Getrennten neu zusammen
Und Friede mög' nach rauhem Krieg
Im klarsten Licht aus Osten flammen!
Dann feiern wir, ganz ohne Frag'
Den glücklichsten Johannistag!